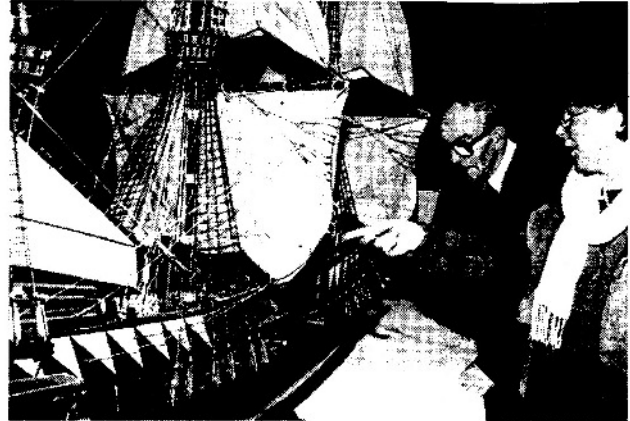


Junge und ältere Besucher hatten gleichermaßen Spaß an den rund 500 Modellschiffen der Ellerauer Ausstellung.



Detailgetreu wurden die Mini-Schiffe ihren Vorbildern von den rund 200 Ausstellern nachempfunden.

Ausstellung von Schiffsmodellen

Die Albatros-Mitglieder beschenkten sich selbst

Ellerau. Das schönste Geschenk zum zehnjährigen Bestehen ihres Vereins machten sich die Mitglieder des Schiffmodellbau-Clubs (SMC) Albatros selber. Den Geburtstag feierten die Albatrosse mit einer großen Ausstellung im Ellerauer Bürgerhaus und der Sporthalle. Auf 1300 Quadratmetern hatten 200 Aussteller aus dem gesamten norddeutschen Raum und Dänemark über 500 Schiffsmodelle aufgebaut.

An zwei Tagen strömten wahre Besucherscharen über die Mini-Messe. Bastel-Fans kamen voll auf ihre Kosten. Dabei hatten die derzeit 55 Mitglieder des Ellerau Clubs allerhand auf die Beine gestellt. Alle Modelle waren mit den wichtigsten Merkmalen, dem Hersteller sowie der Bauzeit ausgezeichnet. Die Schiffe waren übersichtlich zu Themengruppen zusammengestellt.

Für das meiste Aufsehen sorgten die originalgetreuen Nachbildungen historischer Vorbilder. So war das erste Flaggschiff der US-Flotte, die Fregatte „Constitution“, ebenso zu bestaunen

wie die Galleone „Golden Hind“, die um 1580 die Weltmeere befuhr. An tragische Unglücksfälle der Seefahrt erinnerten Modelle der 1957 gesunkenen deutschen Vier-Mast-Bark „Pamir“ sowie eine Miniatur-Titanic. Auch wer schon immer einen Zwei-Mast-Toppsegel-Schoner aus dem Jahre 1853 unter die Lupe nehmen wollte, hatte dazu Gelegenheit. Ein Bad Bramstedter Bastler hatte sogar Jules Vernes „Nautilus“ aus Kupfer nachgebaut.

Daneben gab es zahlreiche Kutter, Hochseeschlepper, Raddampfer, Frachter, Schlachtschiffe, holländische Plattbodenschiffe, Koggen, Dschunken und Galeeren. Die schönsten Nachbauten wurden vom SMC Albatros prämiert. Bürgermeister Eckart Urban hatte zusätzlich zwei Eintrittskarten für das „Phantom der Oper“ für das außergewöhnlichste Modell ausgelobt.

Club-Vorsitzender Harald Sies erinnerte während der Eröffnung der Ausstellung, die die größte ihrer Art in Norddeutsch-

land war, an die Anfänge des Vereins, der 1984 von einem Erwachsenen und sechs Jugendlichen vom Stapel gelassen worden war.

Als Dank für die Unterstützung durch die Gemeinde Ellerau schenkte Sies dem Bürgermeister ein Modell des 1912 in Dienst gestellten Fracht- und Passagierschiffes „Albatros“, das im Rathaus einen Ehren-

platz erhalten soll. Die „Albatros“, die dem SMC den Namen gab, diente in den beiden Weltkriegen der Marine als Tender. In Friedenszeiten war das Schiff im Passagierbetrieb eingesetzt. Jetzt liegt die „Albatros“ als Museumsschiff in Damp 2000.

Urban lobte vor allem die enorme Eigeninitiative der Hobby-Bastler, die durch Spaß am Werkeln zahlreiche Kostbarkeiten geschaffen hätten. Für ihren Einsatz wurden Gerhard Meyer, Adolf Bott, Carsten Lebang, Jörg und Robert Klug, Michael Schaumberg sowie Roland Schroeter ausgezeichnet, die auf zehn Jahre Vereinszugehörigkeit zurückblicken können.



Auch Bürgermeister Eckart Urban (v.l.) und Landrat Georg Gorrissen ließen sich vom Vereinsvorsitzenden Harald Sies die Schiffsmodelle zeigen.

Fotos cv